

# Keiner von Ihnen

## Abschied, Heimkehr, Wiedervereinigung

Von Onlyknow3

### Kapitel 77: Geheimnisse

#### Kapitel 77 - Geheimnisse

Das Uchiha-Viertel oder das, was davon übrig war, wurde langsam von dem Schutt und der Asche befreit. Die Hausteile, die durch den Brand nicht in sich zusammengebrochen waren wurden kontrolliert abgebaut oder niedergedrückt. Doch immer wieder mussten die Aufräumarbeiten unterbrochen werden und Itachi oder Sasuke heran geholt werden, damit Nischen und geheime Kellerräume von einem Schutz-Jutsu gelöst wurden, die die ehemaligen Bewohner hier angebracht hatten.

Auch an diesem Tag war es wieder soweit, dass nach dem Wegräumen des Schutts eines Hauses eine Kellerfalltür zum Vorschein kam, die gesichert war. Also schickte man nach Sasuke. Der jüngere Uchiha betrachtete sich die Falltür und lotete aus, um welches Siegel-Jutsu es sich handeln könnte, probierte hier und da was aus, doch er konnte es einfach nicht lösen. So musste er zähneknirschend nach seinem Bruder schicken.

Keine halbe Stunde später traf Itachi in Begleitung von Tsunade, Naruto und Shikamaru ein. Sasuke war etwas überrascht, dass auch Naruto dabei war, sollte er doch eigentlich zu Hause bei Matsuro sein. Als würde Naruto seinen Einwand hören können lächelte er ihn an.

"Kurama passt auf Matsuro auf.", erklärte der Blonde sanft. Sasuke nickte nur. Dann machte er seinem Bruder Platz, der sich das Siegel-Jutsu betrachtete und erkannte, warum Sasuke es nicht alleine lösen konnte.

"Ein Zwillingssiegel. Es kann nur von zwei Personen erschaffen werden und ebenso braucht man zwei Personen, um es zu lösen.", erklärte Itachi. Dann blickte er zu seinem Bruder, der wieder herantrat und instruierte ihn über die notwendigen Fingerzeichen zum Lösen. Schließlich knieten sie sich links und rechts neben die Falltür und Itachi zählte von drei herunter. Auf eins begannen die beiden Brüder völlig synchron die notwendigen Fingerzeichen zu schließen. Schließlich musste das Jutsu weichen.

Vorsichtig öffnete Sasuke die Falltür und späte eine Treppe in die Dunkelheit hinunter. Innerlich stöhnte Sasuke auf, denn das bedeutete ein weiteres Mal in eine unterirdische Anlage einzudringen. Doch er ließ sich äußerlich nichts anmerken und stieg die Treppe als erstes hinab.

Als er unten ankam fand er eine Fackel in einer Halterung, die noch frisch und unverbraucht wirkte. Er nahm sie aus der Halterung und entzündete sie. Vor ihm lag

ein langer Gang, der gerade Mal einen Meter in der Breite maß und dessen Ende er selbst mit dem Sharingan nicht abschätzen konnte. Er ging zwei, drei Schritte in den Gang hinein, als er spürte, dass Itachi und Naruto hinter ihm ankamen.

Itachi nahm ihm mit einem sanften Lächeln die Fackel ab und schob sich an seinem jüngeren Bruder vorbei. Der Gang bot mehrere Abzweigungen und als ihnen das klar wurde schob sich nun Naruto nach vorne.

"Das haben wir gleich.", kam es von dem Blondem, der seine Schattendoppelgänger beschwor und jeden von diesen in die zahlreichen Gänge schickte. Sie sollte nicht nur die abgehenden Gänge ablaufen und mögliche Räume untersuchen, sondern auch sicherstellen, dass hier unten niemand mit einem Hinterhalt auf sie lauerte. Doch die Schattendoppelgänger fanden nur leere Räume, die zu irgendeinem Zeitpunkt wohl dem Training verschiedener Clan-Jutsu gedient hatten.

Sie schritten den Hauptgang entlang, als Itachi plötzlich stehen blieb und nach oben blickte. Er sah eine Falltür. Mit prüfendem Blick schaute er zurück in die Richtung, aus der sie gekommen waren. Dann wieder zu der über ihnen liegenden Falltür.

"Wir sind unter dem Schrein!", kam es erkennend von Itachi. "Der Versammlungsraum müsste zehn Meter in dieser Richtung liegen."

Nach den besagten zehn Metern kamen sie zu einem großen Durchgang, der zu einem größeren Raum führte. Das Wappen des Clans prangerte an der gegenüberliegenden Seite und die Stühle standen immer noch sorgfältig in Reihen vor dem niedrigen Podest. Bedrückt ließ Itachi seinen Kopf hängen und Trauer lag in seinem Blick.

Shisui und er hatten damals einen Plan gehabt. Einen Plan, der durch Danzou zunichte gemacht worden war. Das wiederum hatte zu dem Befehl des Hokage der dritten Generation geführt. Diesem unsäglichen Befehl, dem zu folgen geheißen hatte, den gesamten Clan zu ermorden. Schuld begann in Itachi wieder zu keimen. Große, alles verschlingende Schuld. Ein Leuchten begann den Vorderteil des Hemdes zu durchdringen. Er legte seine Hände darüber, stellte aber fest, dass diese das Leuchten kaum dämpften. Sasuke trat neben ihn und blickte ihn geschockt an.

"Bruderherz?", kam es ängstlich und unsicher von dem Jüngeren. Dieser krümmte sich ein wenig nach vorne.

"Geht gleich wieder.", log Itachi ihn an.

"Was ist das?", wollte Sasuke wissen, doch Itachi konnte nicht erklären, was er selbst nicht verstand. Er spürte nur, wie Sasuke ihn stützte und sich Sorgen machte.

"Wir ergründen noch diesen wiederkehrenden Zustand deines Bruders, Sasuke.", erklärte Tsunade, die an die beiden Brüder heran getreten war. "Aber noch, sind wir uns nicht sicher, was das ist. Nur, dass dieser Zustand durch Schuld ausgelöst wird!"

"Schuld?", fragte Sasuke weiter und blickte fragend Itachi an, bei dem das Leuchten langsam nachließ und schließlich verschwand, während dieser völlig außer Atem auf die Knie sank. Noch immer ließ der Ältere seinen Kopf hängen. "Wiederkehrend bedeutet, dass du diesen Zustand schon öfters erlebt hast?"

Itachi nickte nur stumm.

"Und warum hast du nie etwas gesagt?", wollte Sasuke wissen. Ein Anflug von Wut lag in seiner Stimme.

"Weil... ich lange nicht wusste, ob das wirklich geschieht oder ob ich es mir nur einbilde. Erst als Sakura es im Krankenhaus einmal miterlebte und Tsunade holte, war ich sicher, das es keine Einbildung war.", erklärte nun Itachi leise.

"Dummkopf!", kam es streng von Sasuke. "Das nächste Mal kommst du sofort zu mir!" Sasuke wollte gerade Itachi umarmen, als ein stechender Schmerz durch ihn durch ging. Er griff sich mit einer Hand zu der Narbe an seinem Nacken, wo einst das

Fluchmal von Orochimaru gegessen hatte und welches sich nach dem Kampf mit Itachi damals aufgelöst und nur die Narbe von dem Biss hinterlassen hatte, als Itachi alles von Sasuke gefordert hatte.

Sofort war Naruto neben ihm, stützte ihn und blickte ihn besorgt an. Noch ehe er etwas sagen konnte wölbte sich die Haut unter der Narbe. Es sah aus, als wäre etwas in dem Körper des jüngeren Uchiha, dass nun nach draußen strebte. Der Schmerz schien sich ins Unermessliche zu potenzieren. Ein längliches etwas schien sich da aus seinem Körper zu bilden, bis es sich schließlich separierte und zu einem eigenständigen Wesen - zu einer kleinen weißen Schlange wurde. Sie wollte eiligst davon schlängeln, doch Itachi aktivierte sein Mangekyo-Sharingan und ließ das reinigende Feuer von Amaterasu auf die Schlange niederkommen. Sie wand sich unter dem Feuer, doch schlussendlich blieb von ihr noch nicht einmal Asche zurück.

Sasuke keuchte angestrengt. Schweiß stand auf seiner Stirn. Der Schmerz hallte in seinem Körper weiter nach.

"Mistkerl.", zischte Sasuke wütend. "Wie... wie kann er es wagen seine Schlange in mich zu pflanzen?"

"Er muss sie dir bei dem Angriff auf dich eingesetzt haben. Scheinbar ist ihre Zeit zum Sammeln von Daten abgelaufen und sie wollte zurück zu ihm.", meinte Itachi. "Doch dadurch, dass ich das Fluchmal ausgetrieben und die Stelle versiegelt habe, hatte sie keinen Ausgang mehr und musste sich selbst einen schaffen."

"Wir sollten morgen hier weiter machen.", kam es besorgt von Naruto.

"Ja, ich denke, das ist eine gute Idee.", stimmte Tsunade zu.

Naruto half gerade Sasuke beim Aufstehen, als irgendwo einer seiner Schattendoppelgänger sich auflöste und ihm seine Erinnerungen, Erfahrungen und neu dazu gewonnenes Wissen übermittelte.

"Ich hab da was gefunden.", kam es leise von Naruto, während ihn alle anderen fragend anblickten.